

9. Dezember 2009

Marktkommentar

Ausblick 2010: M&A-Aktivitäten werden zunehmen

2010 wird das Jahr der Übernahmen. Ziel dieser M&A-Aktivitäten werden Unternehmen mit einer hohen Ertragskraft, soliden Bilanzen und einem niedrigen Verschuldungsgrad sein. Das heißt: Value-Unternehmen sind die Profiteure.

Luxemburg, 09.12.2009 - 2010 wird der Markt zahlreiche Übernahmen sehen. Denn grundsätzlich hat sich die Ertragslage der Unternehmen verbessert. Das gilt insbesondere für Value-Unternehmen, also unterbewertete Unternehmen mit einem niedrigen Kurs-Buchwert-Verhältnis. Diese Tatsache zusammen mit den anhaltend niedrigen Zinsen werden 2010 zu einer Zunahme der M&A-Aktivitäten führen. Industrielle Käufer werden die Chance nutzen und Ertragskraft kaufen, indem sie unterbewertete Unternehmen günstig übernehmen. Anleger, die von den M&A-Aktivitäten profitieren wollen, sollten also auf Value-Unternehmen setzen. Gute Investmentchancen werden Anleger bei zyklischen Werten, Industrieunternehmen, Unternehmen aus der Finanzbranche, Energieunternehmen und US-Smallcaps finden. Denn sie sind - aufgrund ihrer niedrigen Bewertungen und ihrer soliden Bilanzen - die typischen Ziele von Übernahmen. Diese Entwicklung spiegelt auch die Studie von Henrik Amilon, Senior Research Analyst bei Sparinvest, wider. Die Studie untersucht das Verhalten von Value-Titeln während der unterschiedlichen Konjunkturphasen und bestätigt, dass Value-Titel vor allem in Aufschwungphasen profitieren. Die Übernahmen werden sich wie ein Dominoeffekt auf den Markt auswirken und zu Neubewertungen der Unternehmen führen. Davon werden Anleger profitieren.

Der Kreditmarkt wird 2010 weiterhin von der restriktiven Kreditvergabe seitens der Banken bestimmt werden. Deshalb wird der Finanzmarkt die finanzielle Ausstattung von Unternehmen übernehmen. Dies geschieht, indem Unternehmen Anleihen begeben. Anleger sollten jedoch nur Anleihen von solchen Unternehmen kaufen, die mit den Investorengeldern ihre Schulden abbauen. Teilweise leihen sich Unternehmen über Anleihen Kapital und zahlen damit die Dividenden an die Aktien-Anleger. Von solch einer Geschäftspolitik wird der Anleihe-Anleger nicht profitieren. Er sollte stattdessen darauf achten, dass das Unternehmen nachhaltig mit seinem Kapital wirtschaftet.

Mit zwei Herausforderungen müssen Anleger 2010 rechnen. Eine davon werden die auslaufenden Konjunkturprogramme seitens der Regierungen sein. Darauf werden die Märkte erst mal negativ reagieren. Das prognostizierte Ausfallrisiko von 6 Prozent* für 2010 ist jedoch übertrieben. Das bedeutet: Einige Unternehmen sind viel zu günstig bewertet im Vergleich zu ihrem tatsächlichen



9. Dezember 2009

Risiko. Das ist vor allem bei US-Unternehmen mit einer niedrigen Börsenkapitalisierung der Fall. Wer das Ausfallrisiko reduzieren will, sollte auf Unternehmen mit einer soliden Bilanz und niedrigem Verschuldungsgrad setzen. Diese Kriterien werden bei der Auswahl von Investments an Bedeutung gewinnen.

Eine weitere Herausforderung für Anleger wird die anhaltende Volatilität sein. Denn Anleger – sowohl private als auch institutionelle – reagieren noch immer sehr sensibel auf Bekanntmachungen der Aktien-Unternehmen. Volatilität provoziert jedoch taktisches Verhalten statt langfristiges, strategisches Investieren im Sinne der Asset Allocation. Hier müssen sich Anleger disziplinieren, um nicht Opfer ihrer eigenen Emotionen zu werden.

* Derzeitige Prognose von Standard & Poor's und Moody's

Das Unternehmen

Sparinvest wurde 1968 von einer Sparkassengruppe als erste Fondsgesellschaft in Dänemark gegründet. Die Gesellschaft verfolgt einen streng wissenschaftlichen Ansatz. Das Fondsmanagement folgt dementsprechend konsequent Finanztheorien von beispielsweise Harry Markowitz und Benjamin Graham. Sparinvest verwaltet und betreut derzeit ein Anlagevolumen von rund 12,2 Milliarden Euro (Stand: 30.11.2009).

Presseanfragen:

Britta Wulff • public imaging • Agentur für Investor Relations und Public Relations GmbH
Goldbekplatz 3-5 • D-22303 Hamburg • www.publicimaging.de
Tel.: 0049 (0)40 / 40 19 99-27 • Fax: 0049 (0)40 / 40 19 99-10 • wulff@publicimaging.de

Oder

Henrik Rolandsen Obel, Sparinvest Associate Director

Tel: 00352 26 27 47 21 - Fax: 00352 26 27 47 99 - hro@sparinvest.lu

